

Fragebogen nach Belbin, Anleitung:

Hier und auf den folgenden Seiten stehen insgesamt sieben Fragen zur Selbsteinschätzung und dazu jeweils acht Aussagen. Lesen Sie zunächst die Aussagen zur Frage durch und verteilen Sie dann insgesamt 10 Punkte auf die Aussagen, die Ihr Verhalten am besten beschreiben. Sie können dabei 10 Punkte für eine Aussage vergeben oder die Punkte beliebig aufteilen. Versuchen Sie sich dabei möglichst festzulegen, z. B. 6+3+1 Punkte, um so Schwerpunkte zu legen.

1. Welchen Beitrag glaube ich, in einem Team leisten zu können:

- a) Ich glaube, ich kann schnell neue Möglichkeiten erkennen und nutzen.
- b) Ich kann gut mit ganz unterschiedlichen Leuten zusammenarbeiten.
- c) Es liegt in meiner Natur, Ideen hervorzubringen.
- d) Es ist meine Stärke, jemanden aus der Reserve zu locken, wenn ich merke, daß er etwas Wertvolles für die Ziele der Gruppe beisteuern kann.
- e) Meine Fähigkeit, eine Sache zu Ende zu bringen, hat viel mit meiner persönlichen Effektivität zu tun.
- f) Ich bin fähig, mich zeitweise unbeliebt zu machen, wenn das Endergebnis es wert ist.
- g) Ich habe normalerweise ein Gespür dafür, was realistisch ist und was klappen könnte.
- h) Ich kann vernünftige Alternativen vorschlagen, ohne Partei zu ergreifen oder eigene Vorurteile ins Spiel zu bringen.

2. Wenn mir Teamarbeit möglicherweise nicht so liegt, kann das folgende Gründe haben:

- a) Ich fühle mich nicht wohl, wenn Meetings nicht gut strukturiert, gesteuert und geleitet sind. ☐
- b) Ich neige dazu, anderen gegenüber zu großzügig zu sein, wenn sie eine sinnvolle Ansicht vertreten, die noch nicht genügend beachtet wurde. ☐
- c) Ich tendiere dazu, zuviel zu reden, wenn die Gruppe dabei ist, neue Ideen zu entwickeln. ☐
- d) Meine objektive Sichtweise macht es mir schwer, mich bereitwillig und mit Begeisterung den Kollegen anzuschließen. ☐
- e) Ich erwecke manchmal den Eindruck, dominierend und autoritär zu sein, wenn etwas unbedingt erledigt werden muß. ☐
- f) Es fällt mir vielleicht deshalb schwer, die Führung zu übernehmen, weil ich zu sehr von der Gruppenatmosphäre abhängig bin. ☐
- g) Ich verrenne mich häufig in eigene Ideen und verliere so den Anschluß an die Ereignisse. ☐
- h) Meine Kollegen glauben, daß ich mich übermäßig um Details küm-
mere und mir zu viele Sorgen mache, daß etwas schief laufen
könnte. ☐

3. Wie verhalte ich mich, wenn ich mit anderen Leuten an einem Projekt beteiligt bin:

- a) Ich besitze die Gabe, jemanden zu beeinflussen, ohne ihn unter Druck zu setzen. ☐
- b) Meine ständige Wachsamkeit verhindert Leichtsinnsfehler und Versäumnisse. ☐
- c) Ich bin bereit, die Dinge voranzutreiben, damit in einem Meeting keine Zeit vertrödet und das eigentliche Ziel nicht aus dem Auge verloren wird. ☐
- d) Man kann sich darauf verlassen, daß ich originelle Ideen habe. ☐
- e) Ich bin immer bereit, gute Vorschläge zu unterstützen, wenn sie im allgemeinen Interesse sind. ☐
- f) Ich bin immer begierig, die allerneuesten Ideen und Entwicklungen zu entdecken. ☐
- g) Ich glaube, daß mein Urteilsvermögen dazu beitragen kann, die richtigen Entscheidungen zu fällen. ☐
- h) Man kann sich darauf verlassen, daß ich alle wichtigen Arbeiten systematisch in die Wege leite. ☐

4. Meine typische Einstellung zu Gruppenarbeit ist die folgende:

- a) Ich bin stets daran interessiert, meine Kollegen besser kennenzulernen ☐
- b) Ich zögere nicht, andere Meinungen anzuzweifeln oder eine eigene Meinung zu vertreten, auch wenn ich damit in der Minderheit bin. ☐
- c) Normalerweise finde ich triftige Argumente, um nicht stichhaltige Vorschläge zu entkräften. ☐
- d) Ich glaube, es liegt mir, beschlossene Pläne erfolgreich in die Tat umzusetzen. ☐
- e) Ich neige dazu, über das ohnehin Offensichtliche hinwegzugehen und statt dessen das Unerwartete auf den Tisch zu bringen. ☐
- f) Bei allem, was ich tue, neige ich zu Perfektionismus. ☐
- g) Ich bin bereit, Kontakte außerhalb der Gruppe zu nutzen. ☐
- h) Zwar bin ich an allen Ansichten interessiert, zögere aber nicht, mir eine eigene Meinung zu bilden, sobald eine Entscheidung gefällt werden muß. ☐

5. Folgendes verschafft mir Befriedigung bei der Arbeit:

- a) Es macht mir Spaß, Situationen zu analysieren und alle Möglichkeiten abzuwägen. ☐
- b) Ich bin daran interessiert, praktische Problemlösungen zu finden. ☐
- c) Ich genieße das Gefühl, gute Arbeitsbeziehungen zu fördern. ☐
- d) Ich kann Entscheidungen stark beeinflussen. ☐
- e) Ich kann gut mit Leuten umgehen, die vielleicht etwas Neues einzubringen haben. ☐
- f) Ich kann Leute dahin bringen, daß sie sich über die notwendigen Maßnahmen einigen. ☐
- g) Ich fühle mich in meinem Element, wenn ich mich ganz auf eine Aufgabe konzentrieren kann. ☐
- h) Ich suche mir gern Gebiete, bei denen meine Phantasie gefordert ist. ☐

6. Was geschieht, wenn ich plötzlich mit einer schwierigen Aufgabe, knappem Zeitrahmen und Leuten, die ich nicht kenne, konfrontiert werde:

- a) Ich würde mich am liebsten in eine stille Ecke zurückziehen, um Auswege aus der Sackgasse zu überlegen, ehe ich eine Vorgehensweise entwickle. ☐
- b) Ich wäre bereit, mit der Person zusammenzuarbeiten, die den positivsten Ansatz aufzeigt. ☐
- c) Ich würde Mittel und Wege finden, die Aufgabe zu vereinfachen, indem ich herausfinde, was die verschiedenen Leute am besten dazu beitragen können. ☐
- d) Mein natürliches Gespür für Dringlichkeit würde sicherstellen, daß wir den Zeitplan einhalten. ☐
- e) Ich glaube, ich würde mich nicht aufregen und einen klaren Kopf bewahren. ☐
- f) Ich würde trotz des Drucks beharrlich und zielstrebig weiterarbeiten. ☐
- g) Ich wäre bereit, die Führung zu übernehmen, wenn ich den Eindruck hätte, daß die Gruppe keinen Fortschritt macht. ☐
- h) Ich würde Diskussionen anregen mit der Absicht, neue Gedanken zu stimulieren und etwas in Bewegung zu bringen. ☐

7. Welche Probleme habe ich, wenn ich in einer Gruppe arbeite:

- a) Ich neige dazu, denen gegenüber ungeduldig zu werden, die den Fortschritt behindern. ☐
- b) Man wirft mir manchmal vor, ich sei zu analytisch und nicht intuitiv genug. ☐
- c) Mein Wunsch, sicherzustellen, daß die Arbeit richtig ausgeführt wird, hält manchmal den Fortschritt auf. ☐
- d) Ich bin ziemlich schnell gelangweilt und brauche ein oder zwei andere Gruppenmitglieder, die mich antreiben. ☐
- e) Es fällt mir schwer, anzufangen, solange die Ziele nicht klar sind. ☐
- f) Mir fehlen manchmal die richtigen Worte, komplizierte Sachverhalte, die ich im Kopf habe, zu erläutern und zu klären. ☐
- g) Es ist mir bewußt, daß ich von Anderen Dinge verlange, die ich selbst nicht tun kann. ☐
- h) Ich trage meine Ansichten nicht gern vor, wenn ich auf deutlichen Widerstand stoße. ☐

ABSCHNITT	POSITION							
	a	b	c	d	e	f	g	h
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								

Analyse der Ergebnisse

Übertragen Sie die Punkte aus der obigen Punktetabelle jetzt abschnittsweise in die nachstehende Tabelle. Addieren Sie dann die Punkte in jeder Spalte.

Abschnitt	CW	CH	SH	PL	RI	ME	TB	CF
1	g	d	f	c	a	h	b	e
2	a	b	e	g	c	d	f	h
3	h	a	c	d	f	g	e	b
4	d	h	b	e	g	c	a	f
5	b	f	d	h	e	a	c	g
6	f	c	g	a	h	e	b	d
7	e	g	a	f	d	b	h	c
Gesamt:								

Pflichtaufgabe:

Bringen Sie den Fragebogen nächste Veranstaltung wieder mit.

Freiwillig:

Reißen Sie dieses Blatt ab und übertragen Sie die Ergebnisse der vorherigen Seite.

Geben Sie das Blatt beim Dozenten ab.

Ihre Ergebnisse fließen in eine Gesamtstatistik ein.

Abschnitt	CW	CH	SH	PL	RI	ME	TB	CF
Gesamt:								

**Die Summe muss
70 Punkte ergeben!**